



Einheimische
Orchideen
Schweiz

AGEO

AGEO-Jahresbericht des Vorstandes 2025

Generalversammlung AGEO 21. Februar 2026, 15.00 Uhr
im LindENpark (Sanavita), Lindhofstrasse 2, Windisch

5. 1. Bericht des Präsidenten Beat Wartmann

Wir leben weiter in unruhigen Zeiten. Viele Leute sind verunsichert und verweigern sich den täglichen schlechten Nachrichten, man nennt sie «News-Deprivierte». Seit der Erfindung der «alternativen Facts» durch den goldgeilen Schwurbler in den USA wird die Welt geflutet mit Fake News. So leider auch in der Schweiz, wo eine grosse Mehrheit der Bevölkerung den Lügen des Bauernverbandes geglaubt hat und die Biodiversitätsinitiative grandios gescheitert ist.



Dummerweise finden solche Fake News in den sogenannten sozialen Medien eine unglaubliche Aufmerksamkeit bei vielen. Auf der Gegenseite ist es schwierig geworden, Themen des evidenzbasierten Naturschutzes der Bevölkerung zu vermitteln. Das alles darf uns nicht entmutigen, sondern muss uns Ansporn sein, weiterhin unser Möglichstes zu tun, um den Schutz der Biodiversität mit einer Mehrheit der Bevölkerung voranzubringen. Dazu gehört auch der Kampf gegen die Klima-

Foto: Beat Wartmann

erwärmung, welche wegen Trockenheit im Sommer unsere Orchideen bedroht.

Im Jahr 2025 ist die Teilnahme an den Vorträgen weiterhin erfreulich, an gewissen Abenden war der Saal voll. Auch die Exkursionen nach Dittingen, Fläsch und Wildegg fanden Zuspruch. Die Orchideenwoche auf Kythera war dank kompetenten Exkursionsleitern sehr erfolgreich.

Die von Florian Schiestl erarbeitete Publikation «The Late Orchid Catches the Bee: Frost Damage and Pollination Success in the Face of Global Warming in a European Terrestrial Orchid» wurde vom Journal 'Ecology and Evolution' Anfang 2025 veröffentlicht. Im Dezember kam die Nachricht, dass der Artikel bereits 500mal heruntergeladen worden ist.

Auch dieses Jahr habe ich mich bei verschiedenen Projekten mit Orchideen befasst:

An der GV der Schweizerischen Orchideen-Gesellschaft SOG habe ich am 15. März einen Vortrag über einheimische Orchideen gehalten; dabei habe ich die SOG-Mitglieder zusätzlich informiert, was die AGEO macht. Die SOG besteht aus 7 selbständigen Regionalvereinen (Baselbiet, Romandie, Bern, Zentralschweiz, Mittelland, Ostschweiz, Zürich).

Im Mai und Juni habe ich die Orchideenkartierung im Naturerlebnispark Sihlwald nach 10 Jahren wiederholt. Mit Spezialbewilligung durften Yvonne Härtsch und ich die Naturschutzflächen und die Kernzone betreten. Wir haben nicht nur sehr viele Orchideen gefunden, sondern auch mehrere Populationen der seltenen *Blackstonia perfoliata*.

Bertram Radelow machte mich Mitte Juni auf eine Mähaktion am Rheindamm in Mels (sic!) aufmerksam. Hunderte von *Ophrys fuciflora* sind abgemäht worden. Ich habe beim St. Galler Amtschef Dominik Thiel (ja der Wolfsjäger!) interveniert. Er hat mir geantwortet und der Pflegeplan wird vom zuständigen Ökobüro angepasst werden.

Am 29.6. teilte mir Roland Wüest mit, dass die Offerte für das Hotel in Medulin, Kroatien, nicht mehr aufrecht erhalten werde. Ich habe sofort das Reisebüro Knecht kontaktiert und musste unter Zeitdruck ein neues Hotel finden.

Am 30.9. meldete mir Alois Poltéra seinen Austritt aus der AGEO, weil er jetzt in der neuen BirdLife-Sektion Surselva aktiv sei. Ich habe Alois für seinen jahrzehntelangen Einsatz beim Orchideenlehrpfad Sagogn gedankt (dort ist die Nachfolge gesichert).

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für engagiertes Mitdenken und das Übernehmen von Eigenverantwortung in den von ihnen geleiteten Ressorts.

Im Jahr 2025 war der Vorstand wie folgt zusammengesetzt:

Name	Ressort
Beat Wartmann	Präsident
Jürg Luder	Vizepräsident, Pflegedienst-Koordinator
Ruth Bänziger	Aktuarin
Robert Feller	Lehrpfad-Verantwortlicher
Brigitte Györög	Kassierin
Olivier Pellaton	Redaktion
Marc Schmidlin	Kartierung, «Jahr der ...»

An vier Sitzungen hat sich der Vorstand mit folgenden Themen befasst (Auswahl):

- Neues orchis-Layout
- Richtlinien zum Datenschutz
- Zusammenarbeit mit Naturwerk Windisch für Mäharbeiten
- Optimierung der Räumungseinsätze
- Orchideen des Jahres 2026
- Planung des Jubiläumsjahres mit Jubiläumsbuch, Jubiläumsreise, Jubiläums-GV und Jubiläumsfeier
- Mitgliederwerbung

Ausserhalb des Vorstandes waren folgende Mitglieder mit Spezialaufgaben betraut, wofür auch ihnen ein herzlicher Dank gebührt:

Werner Hottinger	Datenbankbetreuung
Thomas Stricker	Betreuung Laptop
Beate Waldeck	Website, Web-Auftritt
Maja Wolf	Hosting Datenbanken, Datenaustausch
Frieda Gilgen	Geburtstagsgratulationen

Im Folgenden berichten die einzelnen Vorstandsmitglieder über die von ihnen verantworteten Ressorts.

5. 2. Bericht der Aktuarin Ruth Bänziger Mutationen 2025

Im Vereinsjahr 2025 hat sich der Mitgliederbestand wiederum rückläufig entwickelt; es sieht zahlenmässig ähnlich aus wie im Jahr 2023.

Von den acht Neumitgliedern haben sechs einen freiwillige Altersangabe gemacht: Zwei Neumitglieder sind zwischen 50 und 60 Jahre alt, zwei zwischen 60 und 70 und zwei zwischen 70 und 80, gut durchmischte. Es wäre schön, auch wieder jüngere Naturfreunde für Orchideen begeistern zu können.

Demgegenüber stehen vierzehn Ausgetretene; nicht alle haben einen Grund für ihren Austritt angegeben. Bei einigen älteren Mitgliedern ist es die Beschwerlichkeit, an Vorträge zu kommen, Exkursionen zu besuchen oder bei Pflegearbeiten zu helfen; das sei für sie einfach nicht mehr möglich, erklären sie.

Wir haben Verständnis dafür und sind dankbar für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Was viele Mitglieder noch nicht wissen: Spenden an die AGEO sind steuerlich abzugsberechtigt.

Die grosse, bunte AGEO-Familie besteht seit 49 Jahren aus Freiwilligen, die ehrenamtlich sehr viel Zeit und Tatkraft in den Verein investieren – dies alles zum Wohl der Orchideen.

So ist die AGEO zum Inbegriff für die Pflege, den Schutz und die Förderung von wildwachsenden Orchideen geworden, darauf dürfen wir stolz sein. Jeder Mitgliederbeitrag und jede Spende ermöglicht weitere Arbeiten im Bereich Orchideenschutz.

Wir freuen uns über jedes Mitglied, das uns mit seinem Beitrag oder seiner Tatkraft unterstützt in unseren Orchideen-Förderarbeiten. Wir danken allen fürs Vertrauen.

Mitgliederbestand 31.12.2024	306
Eintritte	8
Austritte	14
Todesfälle	7
Mitgliederrückgang 2025	13
Mitgliederbestand 31.12.2025	293

Leider haben uns 2025 sieben zum Teil langjährige, verdiente Mitglieder für immer verlassen; es sind dies:

Fred Bloesch, Muralto

Hanni Gränicher, Bern

Hermann Klöti, Trun

Niklaus Kohler, Murten

Maria Merz, Oberhofen

Norbert Ott, Uster

Béatrice Stricker, Olten

Die verstorbenen Mitglieder waren alle zwischen 80 und 95 Jahre alt. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand ist immer wieder neu auf der Suche nach «Machern»; Helfern und Mitarbeitern in verschiedenen Bereichen. Bitte meldet euch, wenn ihr einen persönlichen Beitrag leisten könnt, sei dies im Bereich einer Vorstandstätigkeit, bei den Pflegearbeiten, für einen Vortrag/eine Exkursion, für die Website oder als Kartierer – jede Unterstützung macht uns stärker.

Die neuen Mitgliederlisten liegen zum Mitnehmen bereit. Korrekturen können der Aktuarin persönlich, über aktuar@ageo.ch oder telefonisch gemeldet werden. Mitglieder, die an der GV nicht dabei sein können, können eine neue Mitgliederliste bei der Aktuarin anfordern, sie wird entsprechend unserer Datenschutzrichtlinien nur per Post, nicht digital verschickt, vielen Dank.

5. 3. Veranstaltungen (Beat Wartmann)

5. 3. 1. Monatsversammlungen

23.1. Botanische Highlights aus dem Jahr 2024:

- Andrea Sieber: Orchideen-Makrovideografie - bewegte Schönheit im Kleinen ganz gross»
- Olivier Pellaton: Reise nach Kythera
- Marco Borio: Die Gemeinde Mels, ein Hotspot für Orchideen
- Beat Wartmann: 2024 ein Jahr des Widerbarts

20.3. Christoph Scheidegger: «Flechten der Schweiz»

24.4. Beat Wartmann: «Orchideenkunde in der frühen Neuzeit, Teil 2: von Gessner bis Darwin»

11.9. Röbi Feller und Christian Kaderli: «Frühlingserwachen an der Côte d'Azur mit A. Möhl und N. Küffer»

16.10. Esther Frei, Leiterin PNA (Planungs- und Naturschutzamt Kt. SH): Naturschutz im Kanton Schaffhausen; Einblick in interessante Naturschutzprojekte

13.11. Roland Wüest: «Vorschau Jubiläumsreise 2026 Gardasee – Kroatisch Istrien – Tagliamanto-Region»

Am Chlaushock vom 29.11. berichteten Claudia und Beat Wartmann von ihren naturkundlichen Erlebnissen in Südostaustralien und Tasmanien mit Bildern, Ton und Videos von seltsamen Orchideen und urtümlichen Säugetieren.

5.3.2. Exkursionen

- Auf der Exkursion vom 3. Mai führte Marc Schmidlin 17 Teilnehmende zu den Orchideen der Dittingerweid BL.
- Am 17. Mai führten Michael Stümpfig und Beat Wartmann 18 Teilnehmende auf den Rheindamm zwischen Fläsch und Balzers FL zu Massenbeständen der *Ophrys fuciflora*.
- Die Exkursion vom 7. Juni war zweigeteilt: Am Morgen führte Röbi Feller 11 AGEO-Mitglieder auf das Schloss Wildeggen, wo eine Kräuterfrau durch den barocken Schlossgarten führte und die alten Heil- und Nahrungspflanzen erläuterte.
Am Nachmittag geleitete Markus Bolliger durch die Renaturierungsflächen «seiner Jura-Cement-Fabrik». Er ist dort «Leiter Umwelt und Alternativstoffe».

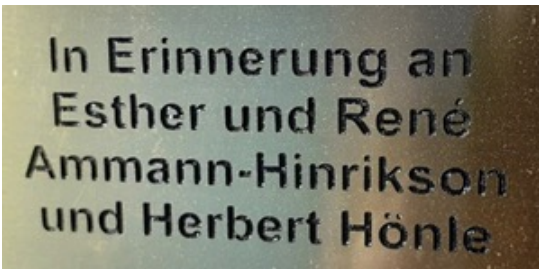
Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich bei Vorträgen und Exkursionen für die AGEO engagieren.

5.4. Lehrpfad Erlinsbach (Robert «Röbi» Feller)

Drei Neuerungen am Lehrpfad:

1. Die Angehörigen der verstorbenen, langjährig aktiven, verdienstvollen AGEO-Mitglieder Esther und René Ammann und Herbert Hönle, haben als Andenken eine neue Sitzbank gespendet. Sie steht gut sichtbar oben auf der Kante des Lehrpfades und lädt ein zum Verweilen und Staunen über die wunderschöne Aussicht!

2. Im «Maiholz» westlich des Lehrpfads haben Zivildienstleistende die erste Etappe zur Erneuerung der ehemaligen Terrassierungs-Kalksteinmauern abgeschlossen. Bei einem Lehrpfadbesuch lohnt sich also auch zu den Wiesen hinter dem Lehrpfad hinabzusteigen. Auch gibt es dort einige Orchideen zu bestaunen! Exklusiv, da auf dem Lehrpfad nicht anzutreffen, blüht dort am Rand, im Gehölz, regelmässig das Rote Waldvögelein.
3. Das in die Jahre gekommene Wildbienenhotel hat ein neues Dach bekommen.



Fotos: Röbi Feller



Fotos: Röbi Feller

Einige Fakten zum Orchideenjahr am Lehrpfad:

Keine Frostschäden am Bestand der Kleinen Spinnen-Ragwurz auch in diesem Jahr, was knapp 200 Pflanzen das Blühen ermöglichte. Zwar nicht mehr die absolute Spitzenzahl von 350 des letzten Jahres, aber über den Durchschnittswerten der letzten dreissig Jahre. Überdurchschnittlich auch die Zahl des Helm-Knabenkrautes (165). Das Grosse Zweiblatt hat die «Formkrise» der letzten zwei Jahre überwunden und zeigte sich mit 130 blühenden Pflanzen im Durchschnittsrahmen der letzten fünfzehn Jahre.

Spitzenplatz wie gewohnt für die Langspornige Handwurz, die mit 860 blühenden Exemplaren nahe an den Höchststand von 2022 (über der Tausenderschwelle) herankam. Die Spitzorchis verteidigt den zweiten Platz mit knapp 300 blühenden Pflanzen. Diese Art zeigte sich in den letzten fünfundzwanzig Jahren immer mit mehr als 200 Blütentrieben. Stark ist auch das Helm-Knabenkraut mit 165 blühenden Vertretern – leider wurde ausgerechnet der treue «Pförtner» beim Lehrpfadeingang mutwillig abgerissen. Ein Racheakt, weil der/die Täter:in als Kind zu oft an den Ohren gerissen wurde?

Spitzenreiter in Sachen Aufmerksamkeit/Attraktion sind nach der Spinnen- die Fliegen-, Hummel- und Bienenragwurz. Zuverlässig und gut sichtbar blühen sie mit tiefen bis mittleren zweistelligen Blühzahlen. Gut sichtbar oft auch der Liegeabdruck der zahlreichen Fotografen...

Gut hielten sich auch im Vergleich zu früheren Jahren das Langblättrige Waldvögeleins (57), das Männlichen Knabenkraut (26) und das Grünliche Breitkölbchen (32), während das Weisse Waldvögelein – in den letzten Jahren immer mit mindestens einem blühenden Exemplar vertreten – zum ersten Mal nicht zu finden war.

Wie in den vergangenen beiden Jahren blühten nur noch 2 Fuchs-Fingerwurz, dafür zeigten sich nach dem Fehlen im letzten Jahr wieder 2 Bocks-Riemenzungen.

Blühten im letzten Jahr 21 Puppenorchis (Rekord), waren es in diesem Jahr nur 9.

Zum Saisonende zeigten sich noch 1 Braunrote und 3 Breitblättrige Stendelwurz.

Mit etwas über 400 Besuchenden konnten wir den Tiefstand vom letzten

Jahr (knapp 300) wieder steigern. Aber auch in diesem Jahr waren die Wetterverhältnisse an den Hütetagen nicht immer optimal: Nasse, rutschige Wege oder gar Regen laden nicht zum Besuch ein.

Unser starkes Team, die Gruppe «Hütende & Zählende», hilft unnötige Fahrten zum Lehrpfad zu vermeiden: Neben der Betreuung der Besuchenden werden während der Hütezeit (10 bis 16 Uhr; die Daten unserer Präsenz findet sich unter <https://AGEO.ch>; »Lehrpfad«) neue Schilder gesteckt oder zu attraktiveren Pflanzen umplatziert. Zudem werden neu aufblühende Arten kartiert: Punktgenau im 5x5 m-Raster bei den seltenen Arten, als Gesamtzahl (mit Teilzahlen in den verschiedenen Sektoren, die durch die Wege abgegrenzt sind) die «starken» Arten. Unser Team 2025: Bernhard Kuhn, Peter Blattner, Anna von Bergen, Beat Peter – der auch unser «Aushängeschild», die Informationstafel beim Eingang, betreut - Yvonne Härtsch, Hans-Peter Wittwer, Helen Merki, Maja Wolf, Willi Suter und ich.

Der Hüteplan für die nächste Saison war bereits Ende Oktober komplett: Alle sind wieder dabei – Helen und Willi zwar nicht fest eingeteilt, aber bereit zur Aushilfe, falls jemand ausfallen sollte. Wir möchten doch, dass wir – bei gnädigem Wetter – unseren Lehrpfad im Jubiläumsjahr würdig präsentieren können! Speziell werden wir die Einwohner:innen der beiden Erlinsbacher Gemeinden über ihre monatlichen Mitteilungsblätter zu den Hütetagen einladen.

Ein spezieller Dank gebührt Peter Blattner, der beim Aufstellen bzw. Abräumen der Pflanzen- und Hinweisschilder und beim Zählen der «starken» Orchideenarten mithilft. Auch Markus Bolliger ist eine wichtige Stütze, die wir aber nur im Notfall anfordern, denn er steckt noch voll im Berufsleben.

Und wie immer zuletzt: Solltest du dir sagen «dabei möchte ich mithelfen!», zögere nicht, wir heissen alle willkommen, die etwas Sinnvolles für die AGEO bzw. für unsere in Gefahr geratene, natürliche Lebensgrundlage tun möchten!

5. 5. Biotop-Pflege (Jürg Luder)

2025 haben einige Nichtmitglieder mitgeholfen. Besonders erwähnen möchte ich Hansruedi Zweifel, Peter Rytz und Tobias Fuhrer. 2025 wurden die Mäharbeiten in Effingen durch den Forstbetrieb

Homberg-Schenkenberg und in den anderen Flächen durch das Naturwerk Windisch ausgeführt. Die Arbeiten fanden unter der Aufsicht von Jürg Luder statt.

Das Räumen wurde durch die Mitglieder vorgenommen.

Die Flächen in Hornussen haben wir zurückgegeben. Sie wurden vom Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg übernommen.

Übersicht der Einsätze und Arbeitstage:

Pflegeort	Einsätze	Geleistete Arbeitstage
Erlinsbach	3	44
Hornussen	0	0
Birmenstorf	2	35
Küttigen	2	36
Effingen	4	37
Freienwil	3	7
Magazin (Parkdienst)	1	2
Uster Ankental	2	4
Total	17	165

Frauenschuhstandort Risi, Freienwil

In der AGEO eigenen Frauenschuh-Population in Freienwil zählten wir 422 Blüten. Die Fläche entwickelt sich sehr positiv.

Jahr	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Tendenz
Anzahl markierte Pflanzenstöcke	93	95	95	92	96	91	80	88	82	99	99	99	99	99	99	100	97	104	104	104	
Anzahl blühende Pflanzenstöcke	39	58	36	58	58	63	53	65	48	49	52	33	26	22	30	46	49	50	47	50	
Anzahl Blüten	100	230	94	174	306	288	301	283	275	197	224	191	147	108	123	325	298	402	478	422	
davon Anzahl Doppelblütige	9	42	21	53	48	44	49	33	57	27	31	47	17	9	10	47	41	69	84	71	
Anzahl Samenkapseln	43	44	48	83	89	67	94	32	36	47	41	28	28	55	57	104	116	211	190	176	

Lehrpfad Erlinsbach

In den letzten Jahren haben wir regelmässig die Pappeltriebe auf der östlichen Wiese bekämpft. 2025 sind diese Triebe praktisch ganz verschwunden. Den südwestlichen Teil haben wir auch dieses Jahr schon im Juni gemäht. Auch hier sind die Brombeeren stark zurückgegangen.

2026 sind Massnahmen zur Förderung der Enziane geplant. Dazu wird auf der östlichen Wiese ein zwei Meter breiter Streifen schon im Mai gemäht. Das zusätzliche Licht fördert die Keimung der Enzianarten.

Waldparzelle Ankental, Uster

Unsere Waldparzelle in Uster wurde seit Jahren nicht mehr durchforstet. Zahlreiche Eschen und weitere Baumarten gefährden die Waldwege. Diese Wege werden von der Bevölkerung rege genutzt. Die AGEO haftet für allfällige Schäden. Zudem wäre es für die Flora von Nutzen, wenn mit kleinen forstwirtschaftlichen Eingriffen die Qualität des Waldes verbessert würde.

Deshalb werden in Winter 2025/26 die Bäume mit Gefahrenpotential gefällt. Für die weitere Qualitätsförderung werden Rückegassen angelegt. Diese Gassen wurden anlässlich einer Begehung durch den Stadtförster, Andreas Keel und Jürg Luder markiert. Die besonders interessanten Flächen werden nicht tangiert.

Normalerweise werden die Äste der für die Rückegassen gefällten Bäume in den Gassen belassen. Wir haben uns jedoch entschieden, die Gassen möglichst freizuhalten. So bilden sich neue Flächen für eine vielfältige Flora. Allerdings müssen wir die zusätzlichen Kosten tragen.

Die gefällten Bäume werden für mindestens ein Jahr ausserhalb unserer Flächen gelagert. Anschliessend werden sie zu Holzschnitzel verarbeitet. Der Ertrag wird die Arbeitskosten knapp decken.

Und zu guter Letzt

Alle Einsätze verliefen ohne Unfälle. Auch das Wetter war immer auf unserer Seite.

Ich danke dem Mähteam, den Kochgruppen und allen RäumlerInnen für den tollen Einsatz in den verschiedenen Pflegegebieten.

5. 6. Helferfest (Jürg Luder)

Ursprünglich war das Helferfest 2025 im Kloster Wettingen geplant. 2023 waren wir schon einmal an diesen schönen Ort. Die Kirche konnten wir nicht besuchen. Sie wurde gerade renoviert. Diese Arbeiten waren auch 2025 noch nicht abgeschlossen.

Am 28. Mai 2025 wurde das Dorf Blatten im Lötschental durch einen Bergsturz fast vollständig zerstört. So verzichteten wir auf ein Helferfest im üblichen Rahmen. Stattdessen wanderten wir am 23. August auf einer Teilstrecke des Aargauer Geoweges. Ein kleiner Imbiss mit Wein und Mineralwasser stärkte die Wanderer und rege Gespräche trugen zur guten Stimmung bei.

Das eingesparte Geld von CHF 3500.— wurde der Gemeinde Blatten gespendet. Deren Gemeindepräsident hat sich mit einem Dankeschreiben dafür herzlich bedankt.



Foto: Beat Wartmann

5.7 Orchideen-Datenbank

Die AGEO-Datenbank umfasste Ende Jahr über 550'000 Datensätze.

5.7.1. Ergebnisse Kartierung «Jahr der *Platantheras*» 2024 (Marc Schmidlin)

Für das diesjährige «Jahr der...» unserer beiden einheimischen *Platanthera*-Arten sind schweizweit sowie aus dem grenznahen Ausland unglaubliche 1435 Fundmeldungen zusammengekommen.

So wurde die bei uns etwas häufiger vorkommende *P. bifolia* 840mal entdeckt, für *P. chlorantha* liegen 524 Funde vor.

Hinzu kommen 71 Sichtungen, wo die eine oder andere Art nicht mehr zweifelsfrei unterschieden werden konnte. Ganz grossartig sind auch die fünf gemeldeten Fundorte mit Kreuzungen der beiden Arten.

Von den 820 zu überprüfenden Quadraten wurden schlussendlich 233 kontrolliert.

Unsere 43 fleissigen KartiererInnen konnten *Platanthera bifolia* in 82 Quadraten Fundstellen bestätigen. In 39 Fällen wurde die Art im 5x5 km-Quadrat erfolglos abgesucht.

Von *Platanthera chlorantha* gelangen in 71 Quadraten Nachweise, in 31 hingegen nicht mehr.

Erfreulicherweise konnten in 12 5x5 km-Quadraten auch erstmals überhaupt *Platanthera bifolia* (5x) resp. *Platanthera chlorantha* (7x) nachgewiesen werden.

Für das Jahr 2026 gibt es ein «Jahr des Kantons Aargau». Wir behandeln dabei die vier Arten *Cephalanthera damasonium*, *Gymnadenia conopsea*, *Ophrys insectifera* sowie *Orchis militaris*. In diesem Fall suchen wir die nicht mehr aktuellen Fundorte der Jahre 1975-2015 ab, dies einmalig im 1x1 (anstatt 5x5) km-Quadrat.

5.7.2. Datentausch/Zusammenarbeit (Beat Wartmann)

Ehrenmitglied Werner Hottinger hat weiterhin viel Zeit aufgewendet, um die neuen Fundmeldungen zu kontrollieren. Der Datentausch mit Info Flora ist von Maja Wolf betreut worden und hat reibungslos funktioniert. Beat Wartmann ist von Info Flora als Validator für Meldungen von Orchideen eingesetzt worden.

5. 8. Publikationen, Website, Öffentlichkeitsarbeit

5. 8. 1. Vereinspublikationen (Olivier Pellaton)

Mit grosser Genugtuung darf ich auf mein erstes Jahr als Redaktor unserer Publikationen *AGEO-aktuell* und *orchis* zurückblicken und ich gestehe gerne ein, dass es immer noch ein fortlaufender Lernprozess ist, der mir aber sehr viel Freude bereitet.

Die anfängliche Angst, dass ich zu wenig „Material“ erhalten würde, hat sich als unbegründet erwiesen. Im Gegenteil, ich konnte mich darauf konzentrieren, die zahlreichen Beiträge zu schönen Heften zu kombinieren. Daher möchte ich mich bei allen bedanken, die mit Texten oder Bildern dazu beigetragen haben, dass diese abwechslungsreichen Hefte entstehen konnten.

Ebenso möchte ich mich bei allen bedanken, die durch ihre Feedbacks und Anregungen ebenfalls zum Gelingen resp. zur Verbesserung beigetragen haben.

Gerne erwarte ich weiterhin eure spannenden Beiträge, seien es Texte für einen Artikel oder Bilder für ein Portfolio.

5. 8. 2. AGEO-Webauftritt (Beate Waldeck)

Für den Winter 2024/25 hatte ich mir – wie angekündigt – vorgenommen, diesmal nicht so viel Zeit in die Website zu investieren. Diese Absicht habe ich auch durchgehalten. Durch Sachzwänge gelang dies später im Jahr leider gar nicht mehr.

Im Juni geriet unser damaliges Anmeldeformular mal wieder in den Fokus von Spammern, sodass ich die Sicherheit der Formulare erneut optimieren musste.

Im Laufe des Herbstes wurde die Website dann sicherheitstechnisch überarbeitet. Es ist bedauerlich, dass der diesbezügliche Aufwand immer grösser wird.

(gekürzter Text)

Trotzdem wäre ich euch weiterhin dankbar, wenn ihr mir eventuelle Probleme mit und an der Website zeitnah mitteilen würdet.

Es bleibt mir nur an euch Benutzer zu appellieren, allfällige plötzlich erscheinende Fenster im Browser sofort zu schliessen und in E-Mails Links generell kritisch zu prüfen. Und falls ihr dies nicht sowieso aus Sicherheits- und Datenschutz-Gründen bereits macht: Löscht bitte regelmässig im Browser die Cookies und den Cache.

Das zusätzliche „Interne Archiv“ für unsere Mitglieder (<https://mitglieder.ageo.ch/>) wird nach jedem AGEO-Vortrag erweitert. Die aufgezeichneten Vorträge werden mir als MP4-Video-Files durch Jürg Luder zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten stehen im Aktuell 1/2024 auf der Seite 18 beschrieben. Wer die nötigen Zugangsinformationen nicht mehr hat kann dem Präsidenten ein Mail schreiben.

5.9. Orchideenförderung, Datenvermittlung und -aufbereitung (Beat Wartmann)

Charlotte Salzmann bearbeitete im Auftrag des Vorstandes folgende Anfragen zum Orchideenschutz:

- Frühmahdversuch vermählt angesalbte *Anacamptis coriophora*
- Rheindamm in Sargans/Mels wird zu früh geschnitten
- Immobilienfirma möchte Orchideensetzlinge einbringen für Artenvielfalt
- Beratung für Orchideenförderung im Irchelpark ZH
- Orchideenberatung in einem Waldentwicklungsprojekt von Pro Natura SG

Nach dem Vier-Augen-Prinzip behandelten Werner Hottinger und der Präsident Anfragen über Info Flora zu AGEO-Funddaten. Meist handelt es sich um Behörden oder Ökobüros, welche Bauvorhaben begleiten oder Umweltverträglichkeitsprüfungen machen.

6. Rechnung für das Vereinsjahr 2025

6. a. Bericht der Kassierin Brigitte Györög

Das Jahresergebnis 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 24'141.26 besser als budgetiert ab.

Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025

Aktiven

Postkonto	CHF	226'300.46
TA / Forderungen aus Leistungen	CHF	17'503.00
TA / Geleistete Anzahlungen Jubiläumsjahr	CHF	14'907.65
Inventar	CHF	83.00
Immobilien	CHF	142'370.00
Total Aktiven	CHF	401'164.11

Passiven

TP / Verbindlichkeiten aus Leistungen	CHF	100.00
Reisekasse AGEO	CHF	726.94
Eigenkapital	CHF	376'195.91
Gewinn 2025	CHF	24'141.26
Total Passiven	CHF	401'164.11



Orchis militaris
Foto:
Olivier Pellaton

Erfolgsrechnung 1.1.2025 - 31.12.2025

Aufwand

Vorträge / Veranstaltungen	CHF	3'928.50
Maschinen-Unterhalt und -Ersatz Räumen	CHF	-
Räumungsspesen	CHF	13'423.35
Unterhalt Ankental Uster	CHF	-
Unterhalt Lehrpfad	CHF	1'729.85
Geschenke / Spenden	CHF	3'500.00
Orchideenschutz	CHF	459.45
Spesen Vorstand, Arbeitsgruppen	CHF	420.00
Porti, Drucksachen, Internet	CHF	10'551.55
Versicherungen	CHF	1'042.50
Gebühren, Bank-, Postkontospesen, Diverses	CHF	139.83
Total Aufwand	CHF	35'195.03

Ertrag

Mitgliederbeiträge	CHF	12'327.34
Spenden	CHF	25'982.95
Räumen	CHF	20'921.00
Diverse Einnahmen	CHF	105.00
Total Ertrag	CHF	59'336.29

Gewinn 2025	CHF	24'141.26
--------------------	------------	------------------

7. Budget / Mitgliederbeitrag

7. a. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge auf CHF 50.00 (Einzelmitglieder) und CHF 70.00 (Paarmitglieder) zu belassen.

Die QR-Rechnung für den Mitgliederbeitrag liegt diesem Heft bei.

Bitte für den Mitgliederbeitrag unbedingt den beigelegten QR-Zahlschein verwenden, besten Dank.

7. b. Budget 2026

Aufwand

Vorträge / Veranstaltungen	CHF	25'000.00
Maschinen-Unterhalt und -Ersatz Räumen	CHF	1'000.00
Räumungsspesen	CHF	14'000.00
Unterhalt Ankental Uster, Unvorhergesehenes	CHF	500.00
Unterhalt Lehrpfad	CHF	1'000.00
Geschenke / Spenden	CHF	1'500.00
Orchideenschutz	CHF	2'000.00
Spesen Vorstand, Arbeitsgruppen	CHF	1'000.00
Porti, Drucksachen, Internet	CHF	11'000.00
Versicherungen	CHF	1'100.00
Gebühren, Bank-, Postkontospesen, Diverses	CHF	500.00
Total Aufwand	CHF	58'600.00

Ertrag

Mitgliederbeiträge	CHF	12'000.00
Zugesagte Spende	CHF	30'000.00
Räumen	CHF	20'000.00
Total Ertrag	CHF	62'000.00

Gewinn 2026	CHF	3'400.00
--------------------	------------	-----------------

12. Ausblick des Präsidenten Beat Wartmann

2026 wird ein entscheidendes Jahr für die AGEO: Wir feiern unser 50-Jahr-Jubiläum und sollten dieses auch nützen und unsere Kräfte bündeln, um den Schutz der Orchideen voranzubringen. Mit der Publikation unseres Jubiläumsbuches haben wir eine Plattform, uns noch bekannter zu machen. Der Vorstand hat verschiedene Initiativen gestartet, welche mit dem Label «Jubiläum 50 Jahre AGEO» unsere Anliegen einem breiteres Publikum bekanntmachen können. Am 22. August findet unsere Jubiläumsfeier in Aarau statt, wir hoffen auf viele Teilnehmende.

2026 feiert übrigens auch das Schweizer Waldgesetz ein Jubiläum, nämlich sein 150-jähriges Bestehen.

Und zum Schluss wiederhole ich nochmals unser Angebot: Nutzt unser internes Archiv, wie beschrieben unter 5.8, um Vorträge, die ihr nicht live besuchen konntet, in aller Ruhe nachträglich anzuschauen. Es lohnt sich nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch zur Weiterbildung.

Oberengstringen, 31. Dezember 2025

Beat Wartmann
Präsident AGEO



Gymnadenia conopsea forma *albiflora*, *Ophrys insectifera*



Fotos: O. Pellaton